

*Johann Franz Bauer bittet Johann Adam von Liechtenstein um Befehle betreffend verschiedene Angelegenheiten. Ausf. Feldkirch, 1709 Februar 11, AT-HAL, H 2611, unfol.*

[7] Durchleichtigster fürst, gnädigster fürst und herr herr etc.<sup>1</sup>

Unmöglich kan ich glauben, wann meine unndterghänigste bericht vom 12. und 24. Septembris 19., 20., 21. und 22. Octobris, 12. Novembris, so dan 12., 13. und 14. Decembris verwichenes jahrs eingegangen weren, das weder auf ein noch den anderen die gnädigste resolution nit solte erfolgt seyn, seindt dan solliche an des tagslicht kommen, so bette gehorsambst, die gnädigste intention in ein ald dem anderen zue meinem unndterthänigstem verhalt zu eröffnen.

Mit der commission gehet es langsamb daher und darff vor außgang der osterferien keinen anfang vermueten, da bevor der herr von Oberfelden<sup>2</sup> sich noch immer zue Ynnsprugg<sup>3</sup> haltet. Hier landts hat die ungemeine kälte aller rebleithen urthl nach dem rebstockh hart zue gesetz, derowegen nach dem vorschein [2] mit zue ruckhhaltung der weinen nit übel gewürthschafftet seyn dörrfte. Ich aber mit unndterghänigst- und gehorsambst meiner empfehlung verbleibe.

Euer hochfürstlich durchlaucht  
Veldtkirch<sup>4</sup>, den 11. Februarii 1709.

Undterthänigst theu gehorsambster diener  
Johann Franz Paur<sup>5</sup> manu propria

[3] [Dorsalvermerk]

Präsentato, den 28. Februarii 1709. Schellenberger verwalter bittet umb resolution auf verschiden abgeschickte bericht

[Adresse]

Dem durchleuchtigsten fürsten und herren, herrn Johann Adam Andreas, des Heyligen Römischen Reichs<sup>6</sup> fürsten und regierern deß haußes Liechtenstein von Nickholspurg, in Schlesien hertzogen zue Troppau und Jägerndorff, ritteren des Guldenen Flusses<sup>7</sup>, der römisch kayserlichen

<sup>1</sup> Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein (1657–1712) regierte seit 1684 und kaufte am 18. Januar 1699 die Herrschaft Schellenberg und am 22. Februar 1712 die Grafschaft Vaduz. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 5; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127 und Stammtafel I.

<sup>2</sup> Johann Baptist Felder von Oberfelden war oberösterreichischer Regierungsadvokat und wurde am 1. März 1699 in den Adelsstand erhoben. Vgl. AT-Österreichisches Staatsarchiv, Allgemeines Verwaltungsarchiv, Adel, Hofadelsakten, Allgemeine Reihe, Karton 230, Fasz. 33, fol. 1-24.

<sup>3</sup> Innsbruck, Stadt, Tirol (A).

<sup>4</sup> Feldkirch, Stadt, Vorarlberg (A).

<sup>5</sup> Johann Franz Bauer [Paur] (gest. nach 1715/16) studierte ab 1670/71 Rechtswissenschaften in Freiburg im Breisgau. Als Dr. beider Rechte machte er Karriere als Oberamtmann des Reichsstifts Rottenmünster und ab 1688 in hohenemsischen Diensten. Von 1699 bis 1715 war er fürstlich liechtensteinischer Landvogt der Herrschaft Schellenberg. Ab 1700 veranlasste er den Kauf zweier Brandstätten in Feldkirch und ließ auf diesen das fürstlich liechtensteinische Haus errichten, in welchem er bis zu seinem Tod wohnte. Vgl. Brief an den fürst-liechtensteinischen Buchhalter Nowak betreffend den Nachlass von Johann Franz Paur und das Haus in Feldkirch, Konz., Schloss Judenau 1716 August 3, HAL, unfol.; sowie die gesamte Verwaltungskorrespondenz Pairs mit Fürst Johann Adam Andreas von Liechtenstein von 1699 bis 1712, HAL, H 2609, 2010, 2611; Karl Heinz BURMEISTER, *Johann Franz Bauer*, in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 72.

<sup>6</sup> Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

<sup>7</sup> Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden.

mayestät würkhlichem geheimen rath und cammerern etc., ihr durchlaucht meinem gnädigsten herrn.

Wien<sup>8</sup> per Feldsparg<sup>9a</sup>

1/2 franco

---

<sup>a</sup> Über der Adresse ist ein rotes Verschlussiegel aufgedrückt.

---

<sup>8</sup> Wien, Hauptstadt (A).

<sup>9</sup> Feldsparg (Valtice), Stadt und Herrschaft in Niederösterreich, heute Tschechien (CZ).